

Kooperationsbericht | ZILAS

Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)

Strukturelle Vernetzung, Förderprogramme und akademische Mobilität zwischen Bayern und Lateinamerika | 2007–2026

Rahmen und Förderstruktur

INSTITUTIONELLE VERNETZUNG

ZILAS und BAYLAT: Partner seit 2007

Die Zusammenarbeit besteht seit der Gründung von BAYLAT im Jahr 2007. Dr. Anna Marcos Nickol (International Office, KU) ist Mitglied des BAYLAT-Beirats. 26 Wissenschaftler*innen der KU sind im LATinBAY-Netzwerk vertreten.

FÖRDERUNG UND MOBILITÄT

Vielfältige Förderformate

Vier BAYLAT-Anschubfinanzierungen, ein FAPESP/BAYLAT-Workshop (30.000 €), rund sechs Mobilitätsstipendien für KU-Studierende nach Lateinamerika sowie sechs BAYLAT-Stipendien für Studierende aus Kolumbien und Brasilien an der KU.

MEILENSTEINE DER KOOPERATION

- 2007 • GRÜNDUNG**
BAYLAT wird gegründet — Beginn der Kooperation mit dem ZILAS
 Die Zusammenarbeit beginnt mit der Gründung des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika und ist seither durch kontinuierlichen Austausch geprägt.
- 2015 • ANSCHUBFINANZIERUNG**
Violentología y proceso de paz en Colombia
 Prof. Dr. Thomas Fischer erhält Förderung für Projekt mit der Universidad del Rosario, Bogotá.
- 2017 • ANSCHUBFINANZIERUNG + WORKSHOP**
Kapuziner und Mapuche in der Araucanía · FAPESP-Workshop bewilligt
 Anschubfinanzierung für Fischer/PUC Chile. FAPESP/BAYLAT-Workshop „Bayern und São Paulo“ bewilligt (30.000 €, Laufzeit 2018/2019).
- 2018 • NETZWERK**
Gründung des LATinBAY-Netzwerks
 BAYLAT ruft das Forschungs- und Kooperationsnetzwerk Lateinamerika–Bayern ins Leben. 26 KU-Wissenschaftler*innen treten bei.
- 2019 • NETZWERKTREFFEN + FÖRDERUNG**
LATinBAY-Nachtreffen in Eichstätt · Anschubfinanzierung Rainer
 Das ZILAS ko-organisiert das zweite LATinBAY-Treffen an der KU. Dr. Gerhard Rainer erhält Förderung für „Politische Ökologie der Weinwirtschaft“ (Univ. Nacional de Cuyo).
- 2020 • ANSCHUBFINANZIERUNG**
Politische Ökologie der Transformationen in Südchile
 Dr. Gerhard Rainer erhält eine weitere Anschubfinanzierung für Forschung zu sozial-ökologischen Transformationen in Chile.
- 2026 • NEUE KOOPERATION**
Kontaktherstellung mit dem Memorial da América Latina, São Paulo
 BAYLAT stellt Kontakt zwischen Prof. Dr. Nina Schneider (ZILAS-Ko-Direktorin) und dem Memorial her. Gemeinsamer Projektantrag CCIL mit UNESP im Rahmen von FAPESP eingereicht.

MERKMALE DER KOOPERATION

Gemeinsame Förderanträge Vier Anschubfinanzierungen und ein FAPESP/BAYLAT-Workshop mit 30.000 € für Projekte zu Kolumbien, Chile und Brasilien.	Akademische Mobilität Ca. sechs Mobilitätsstipendien für KU-Studierende nach Lateinamerika (u. a. CAPAZ/Kolumbien) und sechs BAYLAT-Stipendien für Studierende aus Kolumbien und Brasilien an der KU.
LATinBAY-Netzwerk 26 Wissenschaftler*innen der KU sind im Forschungs- und Kooperationsnetzwerk Lateinamerika–Bayern aktiv. Ko-Organisation des zweiten Netzwerktreffens 2019 in Eichstätt.	Wissenschaftliche Vernetzung Regelmäßiger Informationsaustausch, gemeinsame Verbreitung von Veranstaltungen und Mitwirkung im BAYLAT-Beirat durch die KU.
Internationalisierung der KU BAYLAT unterstützt die Einbindung der KU in das bayerische und lateinamerikanische Hochschulnetzwerk und fördert den wissenschaftlichen Austausch strukturell.	Neue Projektentwicklung 2026: BAYLAT stellt Kontakt zum Memorial da América Latina (São Paulo) her. Gemeinsamer Projektantrag CCIL mit UNESP im Rahmen der FAPESP-Ausschreibung (fünfjähriges Förderprogramm) eingereicht.